

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

318 (17.11.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 318.

Sonntag den 17. November

1844.

Bekanntmachung.

Nro. 17629. Wir sehen uns veranlaßt bekannt zu machen, daß die Droschken auch nach der Stunde, bis zu welcher nach §. 3. der Droschkenordnung dieselben auf den Wartplätzen aufgestellt sein müssen, auf Bestellung fahren müssen, und zwar bis 12 Uhr um dieselbe Taxe wie vorher, da nach §. 11. Lit. g. der Droschkenordnung erst nach Mitternacht die doppelte Taxe zu bezahlen ist.

Karlsruhe den 12. November 1844

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

S. B u r g e r.

Privatspargelgesellschaft.

Die verehelichten Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß im nächstkommenden Monat Dezember keine Sparguthaben und auch keine Theilbeträge derselben zurückbezahlt werden. Solche Rückzahlungen werden für das Jahr 1844 nur noch am 20. und 27. d. M., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geleistet.

Karlsruhe den 5. November 1844

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

Höherer Weisung gemäß sollen die innern Einrichtungen von drei Monturkammern für das Dragoner-Regiment Großherzog im Soumissionswege gefertigt werden, weshalb alle dazu lufthabenden Zimmer- und Schreinermeister eingeladen sind, ihre Angebote versiegelt mit Aufschrift „Monturkammer einrichtung“ bis Montag den 2. Dezember d. J. früh 8 Uhr bei Großh. Garnisons-Commandantchaft dahier abzugeben, alwo die Bedingungen und Ueberschläge zur täglichen Einsicht aufgelegt sind.

Karlsruhe den 15. November 1844.

Der Militär-Baudirector.

Jr. Arnold.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Schneidermeisters Heinrich Kühfuß dahier werden am 19. und 20. d. M. von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr, im Hause Nro. 10. der Erbsprinzenstraße, der Theilung wegen, gegen Baarzahlung öffentlich verkauft:

Gold, viel Silber, Pretiosen (dabei ein Fermoir mit Brillanten, taxirt zu 240 fl.) Uhren, Glaswaaren, Porzellan, Kleider, Betten, schönes Weißzeug, Leinwand, Faß- und Handgeschirr, Schreinerwerk, Küchenschirme und verschiedene Hausgeräthschaften. Karlsruhe den 12. November 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

L. H ö c k.

(3) [Hausversteigerung.] Unterzeichneter ist von Seite des Eigenthümers beauftragt, das in der Schloßstraße Nro. 32. gelegene Haus sammt Zugehör im Privatwege zu versteigern.

Diese Versteigerung findet Montags den 18. November d. J., Nachmittags 3 Uhr im Hause des Besitzers statt, woselbst, sowie auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße Nro. 26. die Versteigerungs-Bedingungen eingesehen werden können.

Das oben erwähnte, mit Schiefen gedeckte, im besten Stand erhaltene, und durch seine isolirte Lage von allen Seiten gegen Feuergefahr sehr geschützte Haus, steht neben dem Ettlinger Thor, bildet das Eck der Schloß- und Lindenstraße, hat mit dazu gehörigem, noch überbaubarem Platz eine Fronte von 292 Fuß neubadischen Maases, und ist an den beiden Seiten, welche nicht an vorgenannte Straßen grenzen, durch solide Mauern eingefast.

Dasselbe enthält:

Einen beträchtlichen Saal, 31 größtentheils tapezirte Zimmer, 4 Speicherkammern, einen großen und 4 kleinere Trockenspeicher, 5 Küchen, große massiv gewölbte Keller, eine Waschküche, eine Stallung zu 4 Pferden und eine solche zu 2 Pferden, 2 Stallzimmer, 2 Heuspeicher, 3 Ebaissencemisen, 4 geräumige Holzremisen, einen Garten vor dem Wohnhause nebst 2 Gemüsegärten u. 2 Höfe mit 2 Brunnen.

Das Haus, welches täglich eingesehen werden kann, bietet, weil es in bester Lage, von allen der hiesigen Stadt dem Bahnhof zunächst und zugleich in der Mitte der ersteren liegt, nicht nur die angenehmsten Wohnungen, sondern eignet sich auch zum Betrieb der meisten Gewerbe, wie besonders zu einer Wirthschaft, Weinhandlung, Bierbrauerei, Speditionshandlung und andern Geschäften.

Karlsruhe den 8. November 1844.

Nida, Notar.

(3) [Weinversteigerung.] Der Unterzeichnete läßt Montag den 18. November d. J. Vormittags 10 Uhr in seinem Hause, Zähringerstraße Nro. 56. folgende Weine versteigern:

- 1) 20 Ohm Sasbachwalder 1840r Gewächs
- 2) 20 „ Durbacher Klevner „ „
- 3) 20 „ „ Klingelberger „ „
- 4) 16 „ Altschweierer u. Durbacher 1835r „ „
- 5) 14 „ Bühlertähler „ „
- 6) 20 „ Durbacher Klevner „ „
- 7) 14 „ Laufener 1834r „ „
- 8) 20 „ Müllheimer „ „

- 9) 20 „ Durbacher Klever 1834r Gewächs
 10) 16 „ Neuweierer Niederländer „ „
 11) 25 „ Oberkircher Klingelberger „ „
 12) 14 „ Wechheimer 1822r „ „

Fried. Nägele.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Amalienstraße Nro. 59. ist ein heizbares Zimmer mit zwei Kreuzstöcken mit oder ohne Möbel sogleich oder bis den 1. Dezember zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

In der alten Herrenstraße Nro. 7. ist ein freundliches möblirtes heizbares Zimmer zu ebener Erde in den Hof gehend sogleich oder bis den 1. Dezember zu vermieten.

In Nro. 13. der Waldhornstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nro. 136. ist ein schönes Zimmer mit Alkof im neuen Seitenbau möblirt sogleich oder bis zum 1. Dezember zu vermieten.

In der Blumenstraße Nro. 25. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten, mit Bett und Möbel, und kann sogleich bezogen werden.

Adlerstraße Nr. 2. sind im 2. Stock 2 Zimmer, mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres daselbst.

(1) [Zimmergesuch.] Ein lediger Herr wünscht ein auf der Sommerseite gelegenes Zimmer, das wo möglich mit Doppelfenstern versehen ist, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. f. M. zu mieten. Näheres Zähringerstraße Nro. 26.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Bei Bäckermeister G. Haisch sind 3 bis 400 fl. Pflegegelder gegen doppelte Versicherung sogleich zum Ausleihen bereit.

(1) [Gesuch.] Auf kommende Weihnachten wird ein braves Mädchen in Dienst gesucht, das im Kochen erfahren und den übrigen häuslichen Geschäften sich willig unterzieht, auch mit guten Attestaten versehen sein muß. Näheres Zähringerstraße Nro. 66. im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen das kochen kann, und alle häusliche Geschäfte gut versteht, findet auf Weihnachten einen Dienst Zähringerstraße Nro. 60. im obern Stock.

(1) [Verlorenes.] Es ist letzten Sonntag Abend auf dem Promenadeweg von Weiherheim nach Karlsruhe oder in der Stadt ein Armband von Haaren mit goldenem Schloß verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 134. im 2. Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der neuen Waldstraße Nro. 62. eine Stiege hoch ist ein noch im neuen Zustande befindliches Fortepiano von Rußbaumholz mit 6 Oktaven um einen äußerst billigen Preis zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Im ersten Gewann von dem Eisenbahnhofe gegenüber ist $\frac{1}{2}$ Morgen Garten mit Gartenhaus versehen um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere in Nro. 60. der neuen Waldstraße eine Stiege hoch.

(1) [Hauskaufgesuch.] Es wird ein Haus in der Stephaniensstraße oder Amalienstraße mit Einfahrt und Garten zu kaufen gesucht. Das Nähere

bei Blechnemeister Wagner, Herrenstraße Nr. 9. zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Alter Malaga,

für dessen Güte und Aechtheit garantiert wird,
 die ganze Flasche à 1 fl.
 die halbe Flasche à 32 kr.
 ist stets zu haben bei

Jakob Ammon.

Wohnungsveränderung.

Ich mache meinen geehrten Freunden und Abnehmern die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Waldhornstraße Nro 32. verlassen und jetzt in der langen Straße Nro. 61 bei Hrn. Zeugschmidt Frik, der polytechnischen Schule gegenüber wohne. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mein wohlfortirtes Lager in- und ausländischer Ledergattungen, weiß und grauen Spinnhanf, Leinwand, Schustergerath, Koffhaare, Möbelgurtten, Kap-penschirme, ächte Pariser Kappengarnituren, Quasten, Fangschnüre, Sturmbänder in Seide, Chenillen, Gold- und Silber-Bouillon und noch viele andere Artikel etc, welche bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Ferner empfehle ich mein Commissionslager in acht Pariser Shawls, Echarpen, Shawls-Ecosses, Westenstoffe in Wolle, Seide und Sammt, welche durch besondere Vortheile unter den Fabrikpreisen verkauft werden.

Moris Ettlinger,

lange Straße Nro. 61.
 der polytechnischen Schule gegenüber.

Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu bevorstehendem Winter seinen werthesten Mitbürgern im Auswegeln.

Ch. Seippel, Meißnermeister,
 wohnhaft lange Straße Nr. 63. bei
 Hrn. Drehermeister Quilian.

Eine vorzügliche Qualität ruhrer Schmidegries nebst Stückkohlen sind zu haben, in Mühlburg Nr. 147.

Ch. Schäfer.

Bei Unterzeichnetem ist die erste Sendung vorzügliches Eßlinger Bier angekommen, und wird der Schoppen zu 2 kr. verzapft.

Ch. Schwarz, zur Stadt Warschau.

Im Promenadenhaus ist eine Sendung von dem beliebten Ludwigsburger Bier angekommen, und wird von einige Bierfreunden bestens empfohlen.

Literarische Ankündigungen.

Bei **Georg Holtmann** sind zu haben:
Nachklänge zu Göthe's Festtagen
 in Frankfurt a. M.
 Von Ernst Herold.
 Preis 9 kr.

Museum.

Montag den 18. d. M., zweite Vorlesung des
 Herrn Berggrath Dr. Walchner. Anfang 5 Uhr.
 Die Commission.

Lese-Gesellschaft.

Nach der feierlichen Enthüllung des Denkmals für den höchstseligen Großherzog **Karl Friederich**, am Freitag den 22. d. M., findet Mittags ein Festessen statt, wovon die verehrlichen Mitglieder in Kenntniß gesetzt werden, mit dem Anfügen, daß die deßfallige Subscriptionliste im Lokale aufgelegt ist. Karlsruhe den 14. November 1844.

Die Commission.

Eintracht.

Donnerstag den 21. November 1844 Anfang Abends 7 Uhr im großen Saale

Vorfeier des Karl Friedrich = Festes,
mit Gesängen und Vorträgen.

Außer den Mitgliedern sind auch hiesige und Fremde Nichtmitglieder zur Theilnahme freundlich eingeladen, wenn letztere sich mit Eintrittskarten versehen, welche Mittwoch den 20. Abends 4 — 6 Uhr im Bibliothekzimmer von dem Vorstand der Gesellschaft abgegeben werden.

Alle Theilnehmenden werden sich in festlicher Kleidung einfinden.

Kindern ist der Zutritt nicht gestattet.

Das Comité.

Der Text der Gesänge ist beim Eingang in den Saal für 6 Kr. zu haben.

Eintracht.

Das auf Samstag den 16. angekündigte Kränzchen kann erst Montag den 18. stattfinden. Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Das Comité.

Bürger-Verein.

Am Tage der Enthüllung des Denkmals für den höchstseligen **Karl Friederich** — den 22. d. M. — findet ein Festessen nebst musikalischen Productionen während desselben — statt, wozu die Subscriptionliste bis Mittwoch den 20. — Abends bei dem Gesellschaftsrestaurateur aufgelegt ist.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. November: **Die Schule des Lebens**, Schauspiel in 5 Aufzügen, nach einem Märchen, von F. Raupach

Frankfurter Borse am 15. Novbr. 1844.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisdor	11	3		Laudthaler, ganze	2 13 1/2
Friedrichsdor	9	15		Preussische Thaler	1 14 7/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	53 1/2		Gold al Marco	377
Rand-Ducaten	5	34		Hochhaltig - Silber	24 18
20 Franken-Stücke	9	25		Gering u. mittelhal.	24 12
Engl. Sovereigns	11	51		DISCONTO	4

Abfahrtsstunden der

rheinisch-kölnischen Dampfschiffe.



Von Mannheim täglich

bis **Coblenz** in einem Tag Morgens 7 1/2 Uhr,

bis **Mainz** Mittags 12 1/2 Uhr im Anschluß an den Eisenbahnzug von Offenburger-Kebl und in Mainz an den letzten Zug von 5 1/2 Uhr nach Frankfurt.

Billete von **Mannheim** ab, können auch hier genommen werden.

Nähere Auskunft wird auf dem Expeditionsbureau, **Spitalstraße No. 61.** erteilt.
Karlsruhe den 16. November 1844.

Ernst Glock.

Nur noch heute.

Für Herren & Damen.

Tricots-Unterhosen von 48 Kr. an, gestricke 1 fl. 12 Kr.

Tricots-Jacken 1 fl. 12 Kr. und 1 fl. 24 Kr.

Rechte Foulards-Tücher 1 fl. 6 Kr. bis 2 fl. 36 Kr.

Parisier Glace- und dänische Handschuhe à 4, 5, 6, 7, 8 und 9 fl. per Duzend, auch im 1/2 Duzend zu denselben Preisen.

Bestenstoffe in Seide und Wolle von 36 Kr. an.

Shawls und Tücher zu allen Preisen.

Goldschmidts Streichriemen von 48 Kr.

Gummi-Hosenträger sehr dauerhaft 12, 18 Kr.

dto. mit Darmsaiten von 28 Kr. an.

Joseph Strauß aus Frankfurt am Main,
Markstallseite mitten des Ganges mit obiger Firma versehen.

N.B. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Nur noch heute. Stahlschreibfedern.

Silberfedern neuester Verbesserung.



Es ist uns endlich gelungen, eine Feder herstellen zu lassen, welche den Gänsekiel übertrifft, diese Feder aus 3 verschiedenen gespitzten Sorten bestehend, rosten nicht wie die gewöhnlichen Arten und läßt sich

☞ auf ganz dünnes sowie auf
rauhes Papier ☞

ohne einzureißen oder damit hängen zu bleiben, gebrauchen, selbst ganz schwere Hände gleiten leicht und flüchtig über das Papier damit weg, selbe sind an Billigkeit den Gänsekielen vorzuziehen, da das Groß oder 144 Stück zu nachstehenden Preisen verkauft wird:

- 144 Stück Schulfedern von 18 bis 36 Kr.
- " " fein gespitzt von 48 Kr. bis 1 fl. 36 Kr.
- " " ganz und halbstumpf 1 fl. bis 2 fl.

Außerdem empfehlen wir alle Sorten Federhalter sowie elastische à 6 Kr. per Stück.

☞ Proben aller Sorten à 9 Kr.

Meine Bude befindet sich zur gegenwärtigen Messe Marstallseite mitten des Ganges und nicht mehr oben.

☞ Joseph Strauß aus Frankfurt a. M.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Stoon, Rent. aus England. Hr. Barbier, Rent. daher. Hr. Rheinhardt, Kfm. von Nürnberg.

Im Englischen Hof. Hr. Pidi, Rent. mit Sohn v. Smyrna. Hr. Feist, Ingenieur aus England. Herr Fuchs, Part. v. Wien. Hr. Seig, Part. v. Lieboldsheim. Hr. Baron de Serando, Rent. mit Fam. u. Bed. von Paris. Hr. Romas, Fabr. v. Padua. Hr. Meyenburg, Kfm. von Köln.

Im Erbprinzen. Hr. Dillger, Hofrath v. Donau-efchingen. Hr. Kenner, Partik. von Heidelberg. Herr Rieser, Lieutenant von Bruchsal. Hr. von Weiler, Inspector daher. Hr. Schubert, Lieutenant von Mastadt. Hr. Bousum, Rent. von Rom. Hr. Erbgraf von Stollberg-Röbster mit Dienerschaft von Röbster.

Im Geist. Hr. Heu von Oberschwerstadt. Herr Renschler, Gastwirth von Heilbronn.

Im goldenen Adler. Hr. Gensburg, Decan v. Renchen. Hr. Becker, Kfm. von Steinmauern. Herr Kurzenberger mit Sohn von Saisenhäusen. Hr. Dohs von Völkersbach.

Im goldenen Hirsch. Hr. Krieg u. Hr. Rothengatter von Gernsbach. Hr. Meckel von Rappennau.

Im goldenen Kreuz. (Post) Hr. Hoffmann, Kfm. von Offenbach. Hr. Wärdler, Kaufm. von Lahr. Hr. Schaud, Propr. mit Sohn von Gens. Hr. Schmitz, Kfm. von Krefeld. Hr. Stureberg, Kfm. von Benezp. Hr. Backhaus, Kfm. von Frankfurt. Hr. Kuberg, Kfm. von Schramberg. Hr. Wagner, Rent. von Wiesbaden. Hr. Riehop, Propr. von Paris. Hr. Adler, Kfm. von Frankfurt. Hr. Scheid, Kfm. v. Kettwig. Hr. Schindler, Kfm. von Paris. Hr. Brathof, Rent. mit Familie von Wien.

Im goldenen Ochsen. Hr. Berkes, Postamts-offizial v. Freiburg. Hr. Postweiler, Cameralassistent daher. Hr. Gainz, Kaufm. von Pforzheim.

Im Hof von Holland. Hr. v. Bragezy, Rentier aus Mailand. Hr. Leuze, Professor mit Gattin von Stettin. Hr. Day, Capitän aus England. Hr. Chesrand, Dr. v. Besancon. Hr. von Reville, Advokat von Paris. Hr. Professor Müller, Inspector von München. Hr. Neubauer, Professor von Gent.

Im König von England. Hr. Käppler, Kfm. von Kannstadt. Hr. Werner und Hr. Rauch v. Kolmar.

Im Variser Hof. Hr. Kestler, Apotheker von Rheinzabern. Mad. Statbeg v. Würzburg. Hr. Glöckel, Kaufm. von Mannheim.

Im Prin; Friedrich von Baden. Hr. Friedrich von Lahr. Hr. Weiler, Hofrath von Freiburg. Herr Bruckmann, Part. mit Gattin von Köln. Hr. Walter von Gengenbach. Hr. Blamont, Propr. mit Gattin von Paris.

Im Rheinischen Hof. Hr. Wandmüller, Gastgeber von Salmbach. Hr. Kraus, Bürgermeister daher. Hr. Bohnenberger von Engelsbrand. Hr. Cogignon von Fontainebleau.

Im Ritter. Hr. Padewet, Fabrikant von Wien. Hr. Fuchs, Kfm. von Neustadt. Hr. Lehmann, Doctor von Stuttgart.

Im Römischen Kaiser. Hr. Sauter, Maler v. München. Hr. Manner, Pfarrer von Stuttgart. Herr von Luz, Lehrer daher. Hr. Feig, Partik. aus Holland. Hr. Baron von Lobnis von Metz. Hr. Greif mit Fam. von Straßburg.

In der Stadt Wetzheim. Hr. Sietel, Herr Frage und Hr. Hammerschmidt, Studenten v. Freiburg. Hr. Rägele und Hr. Niehl, Kaufl. von Nürnberg. Hr. Schuler, Oberlehrer von Bruchsal. Hr. Glaser von Freiburg.

In der Stadt Straßburg. Hr. Müller, Hofm. von Neulichen.

Im Jähringer Hof. Hr. Haas, Kaufm. von Wetzheim. Hr. Strohn, Kfm. von Schneeberg. Herr Trisch, Kfm. von Mainz. Hr. Cohen, Kfm. von Hamsburg. Hr. Eigholt, Kfm. von Warendorf. Hr. Eichher, Kfm. von Offenbach. Hr. Heinrich, Kfm. von Krefeld. Hr. Stureheim, Kfm. von Frankfurt. Hr. Rötter, Kfm. von Bruchsal. Hr. Elsoh, Kfm. von Frankfurt. Herr Fallois, Kfm. von Frankfurt. Hr. Marter, Kfm. von Bremen.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Generalmajor v. Kalenberg: Hr. Ewald, Oberbaudirektions-Secretär v. Darmstadt. — Bei Hrn. Buchhalter Knittel: Mad. Schütt v. Renchen. — Bei Hrn. Ministerialrevisor Beck: Frau Verwalter Becker v. Pforzheim. — Bei Hrn. Secretär Fecht: Hr. Böhme, Oberamtmann u. Deputirter v. Pforzheim. — Bei Hrn. Postassessor Harter: Frau. Schlosser v. Speier. — Bei Hrn. Hauptmann Frhr. von Röder: Freiherlein von Röder von Diersburg. — Bei Frau. Schrickel: Frau. Louise und Pauline Frech von Baden.

Hierbei als Beilage: Programm der Enthüllungsfeyer des Karl Friedrich-Deukmals am 22. Novbr. 1844.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.